

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Karin Prien, Dennis Gladiator, Franziska Grunwaldt,  
Jörg Hamann, Philipp Heißner und Michael Westenberger (CDU) vom 05.12.16**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: „Flüchtlingsmonitoring“ – Wie ist die Situation Ende November 2016?**

*Derzeit kommen immer noch „Flüchtlinge im weitesten Sinne“ nach Hamburg. Deshalb ist es notwendig, regelmäßig die wichtigsten Kennzahlen zu diesem Thema abzufragen.*

*Wir fragen den Senat:*

Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Fragen lagen die Monatsstatistiken für November 2016 vom Ausländerzentralregister (AZR) und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) noch nicht vor.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

#### *Grundsätzliches*

- 1. Wie viele Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern und mit welchem aufenthaltsrechtlichen Status gab es mit Stand Ende November 2016 in Hamburg? Bitte auch die Herkunftsländer der ausreisepflichtigen Flüchtlinge mit und ohne Duldung darstellen. Bei wie vielen davon besteht Unterbringungsbedarf?*

Siehe Vorbemerkung.

- 2. Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern kamen im November 2016 neu nach Hamburg? Wie viele dieser Personen aus welchen Herkunftsländern verblieben in Hamburg? Bitte nicht auf die Internetseite [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de) verweisen, sondern an dieser Stelle beantworten, da die Länderaufschlüsselung auf der Internetseite nur jeweils den vergangenen Monat behandelt und somit nicht zu Dokumentationszwecken dient.*

Im November 2016 suchten 967 Menschen in Hamburg Schutz. 522 Personen wurden unter anderem nach den §§ 45, 46 Asylgesetz (AsylG) und § 15a Aufenthaltsgesetz (AufenthG) Hamburg zugewiesen. Die Hauptherkunftsländer der Personen, für die eine Verteilungsentscheidung getroffen wurde, sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.

<b>Herkunftsstaat</b>	<b>Verteilungsentscheidungen gesamt</b>	<b>davon Hamburg zugewiesen</b>
Afghanistan	176	91
Eritrea	113	58
Irak	105	72
Syrien	102	80
Iran	84	30

<b>Herkunftsstaat</b>	<b>Verteilungsentscheidungen gesamt</b>	<b>davon Hamburg zugewiesen</b>
Albanien	53	38
Ghana	39	30
Serbien	36	35
Somalia	32	11
Türkei	22	10

3. *Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern stellten im November 2016 in Hamburg einen Asylantrag?*

Siehe Vorbemerkung.

4. *Wie viele sogenannte Duldungsantragsteller (siehe Drs. 21/4919) wurden Hamburg im November 2016 zugewiesen, aus welchen Herkunftsländern kamen sie, wie viele erhielten davon eine Duldung, auf welcher rechtlichen Grundlage wurde diese gewährt und für wie lange jeweils?*

Insgesamt verblieben im November 2016 89 sogenannte Duldungsantragsteller in Hamburg. Die Herkunftsländer sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Herkunftsländer</b>	<b>Personen</b>
Ghana	24
Eritrea	11
Afghanistan	9
Syrien	7
Guinea	5
Somalia, Russische Föderation, Türkei, Ägypten	je 3
Albanien, Kosovo, Nigeria, ungeklärt	je 2
Algerien, Benin, Côte d'Ivoire, Gambia, Kenia, Kolumbien, Niger, Serbien, Sierra-Leone, Togo, Tunesien, Venezuela, Vietnam	je 1

41 Personen erhielten eine Duldung gemäß § 60a AufenthG für die Dauer von zwei Monaten. 48 Personen erhielten eine Duldung für die Dauer von einem Monat.

5. *Wie viele Asylverfahren Hamburger Antragsteller wurden im November 2016 mit welchem Ergebnis beschieden?*
6. *Wie war die Gesamtschutzquote im November 2016?*

Siehe Vorbemerkung.

7. *Wie viele Monate betrug die durchschnittliche Asylverfahrensdauer in Hamburg im November 2016?*

Nach einem Bericht des BAMF (Stand: 15. November 2016) betrug die Verfahrensdauer 6,4 Monate.

8. *Wie viele von ihnen sind mit Stand Ende November 2016 minderjährig, wie viele erwachsene Frauen, wie viele erwachsene Männer?*

Siehe Vorbemerkung.

#### *Unterkünfte*

9. *Wie viele Personen waren in den Einrichtungen der Erstaufnahme (EA), der Folgeunterbringung (hier mit Ausweisung Wohnungsloser, wohnberechtigter und nicht wohnberechtigter Zuwanderer) und den Einrichtungen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge untergebracht? Bitte auch nach einzelnen Unterkünften aufschlüsseln.*
10. *Wie viele Plätze gibt es in EA und örU? Bitte nach Standort aufschlüsseln und jeweils Auslastungsquote mit angeben.*

Die Belegungszahlen vom 30. November 2016 (Buchungsstand: 30. November 2016) in den Erstaufnahmeeinrichtungen sowie im Ankunftszentrum Rahlstedt sind den folgenden zwei Tabellen zu entnehmen.

Erstaufnahmeeinrichtungen:

<b>Standort</b>	<b>Belegung</b>
Albert-Einstein-Ring*	167
Amalie-Sieveking-Krankenhaus	64
Bad Segeberg	145
Behrmanplatz	40
Dratelnstraße	690
Fiersberg	228
Flagentwiet	562
Geutensweg	303
Grellkamp	388
Harburger Poststraße	324
Hellmesbergerweg	329
Heselstücken	359
Holstenhofweg	165
Jenfelder Moorpark	243
Karl-Arnold-Ring	129
Kieler Straße	285
Kurdamm	124
Neuland I	288
Neuland II	467
Niendorfer Straße	197
Nostorf/Horst	63
Oskar-Schlemmer-Straße	25
Osterrade	218
Papenreye	197
Rahlstedter Grenzdamm	201
Schmiedekoppel	792
Schnackenburgallee	976
Schwarzenbergstraße (inkl. AKH)	355
Vogt-Kölln-Straße	324
Wendenstraße (Turnhalle)	99
Wiesendamm (Museum)	40

\* derzeit Umbau in Folgeeinrichtung

Ankunftszentrum Rahlstedt:

<b>Standort</b>	<b>Belegung</b>
Bargkoppelstieg (Zentrale Erstaufnahme)	169
Bargkoppelweg 66a (Zentrale Erstaufnahme)	23

Zu den Soll-Kapazitäten siehe die nach Bezirken aufgegliederte Darstellung unter <http://www.hamburg.de/fluechtlinge-unterbringung-standorte/> (Stand: 6. Dezember 2016) und Drs. 21/4940 sowie Drs. 21/4943.

Zu den Standorten der öffentlich-rechtlichen Folgeunterbringung (örU) siehe Anlage 1, zu den unbegleiteten minderjährigen Ausländern Anlage 2.

11. *Wie viele Wohnungen in welchen Wohnanlagen (siehe beispielsweise Grandweg/An der Lohbek) hat f & w fördern und wohnen AöR für derzeit wie viele Flüchtlinge insgesamt angemietet?*

Siehe Drs. 21/5812.

12. *Wie viele Plätze befinden sich wo in Zelten, in ehemaligen Baumärkten und anderen Gewerbehallen? Wie viele Männer, Frauen und Kinder sind dort jeweils untergebracht?*

Die Belegungszahlen vom 30. November 2016 in den Standorten ehemaliger Baumärkte und anderer Gewerbehallen (Buchungsstand: 30. November 2016) sind den folgenden Übersichten zu entnehmen:

<b>Ankunftszentrum/Zentrale Erstaufnahme*</b>				
	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Kinder</b>	<b>Gesamt</b>
Bargkoppelstieg (Zentrale Erstaufnahme)	79	37	53	169
Bargkoppelweg 66a (Zentrale Erstaufnahme)	7	6	10	23

\* Bei der Zentralen Erstaufnahme handelt es sich lediglich um eine kurzfristige Unterbringung vor Verlegung in eine Erstaufnahmeeinrichtung.

<b>Baumarkt/Gewerbehallen</b>				
	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Kinder</b>	<b>Gesamt</b>
Geutensweg*	129	65	109	303
Hellmesbergerweg	131	80	118	329
Kieler Straße	130	63	92	285
Neuland II	234	101	132	467
Osterrade**	114	38	66	218

\* davon Belegung in Containern: 188 (Stand 5. Dezember 2016)

\*\* davon Belegung in Containern: 123 (inklusive drei Säuglinge, Stand 5. Dezember 2016)

13. *Wie viele Flüchtlinge waren im November 2016 jeweils wo in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen oder anderen Bundesländern (bitte benennen) untergebracht?*

Siehe Antwort zu 9. und 10.

14. *Wie viele Bewohner von EA in Hamburg waren im November 2016 bereits über den gesetzlich genehmigten Zeitraum von sechs Monaten hinaus dort untergebracht? Wie viele davon stammen aus sicheren Herkunftsstaaten?*

Nach einer Auswertung vom 30. November 2016 waren 6.915 Personen bereits über sechs Monate in einer Erstaufnahmeeinrichtung untergebracht, darunter 251 Personen aus sicheren Herkunftsländern.

15. *Wie viele Personen erhielten im November 2016 Leistungen nach AsylbLG?*

Eine Auswertung ist nur bis zum 31. Oktober 2016 möglich:

Monat	Anzahl Pers. § 3 AsylbLG	Anzahl Pers. § 2 AsylbLG	Anzahl Pers. Gesamt
Okt 16	14.710	5.361	20.071

Quelle: Datawarehouse, Geschäftsstatistik

16. *Wie viele Personen mit Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis und zuerkannter Flüchtlingseigenschaft befinden sich derzeit noch in EA?*

Siehe Drs. 21/4030.

17. *Wie viele Personen gelten aktuell in etwa als „vordringlich Wohnungssuchende“? Wie viele sind davon anteilig Flüchtlinge/Asylbewerber?*

Siehe Drs. 21/6544, 21/6757 und 21/6940.

18. *Zu-/Abfluss Erst- und Folgeunterkünfte: Wie viele Personen zogen im November neu in eine EA, wie viele zogen aus, wie viele siedelten in Folgeunterkünfte um und wie viele zogen hier wieder aus? Wie viele wurden neu in regulären Wohnungen untergebracht?*

Nach Auswertung von f & w fördern und wohnen AöR (f&w) wurden 531 Personen im November 2016 in Erstaufnahmeeinrichtungen (EA) aufgenommen. 860 Personen verließen im gleichen Zeitraum die EA, davon wechselten 456 Personen in eine öffentlich-rechtliche Unterbringung (örU), 59 in privaten Wohnraum, 90 nach außerhalb Hamburgs; 16 Personen verließen die EA aus sonstigen Anlässen, 184 sind unbekannt verzogen. 46 Personen wechselten darüber hinaus in die Außenstelle Nostorf/Horst, neun Personen in die Außenstelle Bad Segeberg.

Im November 2016 sind 451 Personen in die öffentlich-rechtliche Folgeunterbringung (örU) eingezogen, verlassen haben die örU im gleichen Zeitraum insgesamt 309 Personen. f & w sind Auszüge in Wohnraum nur dann bekannt, wenn sie durch die fortziehenden Bewohner mitgeteilt werden. f & w hat demzufolge nur bei 159 Personen Informationen darüber, dass sie mit Wohnraum versorgt worden sind.

Im Bereich der Erstaufnahme und Erstversorgung für unbegleitete minderjährige Ausländer sind im November 2016 93 Personen neu aufgenommen worden:

<b>Herkunftsland</b>	<b>m</b>	<b>w</b>	<b>gesamt</b>
Eritrea	19	9	28
Afghanistan	13	1	14
Guinea	9	1	10
Marokko	8	0	8
Ägypten	5	0	5
Algerien	4	0	4
Albanien	4	0	4
Somalia	3	0	3
Gambia	3	0	3
Syrien	3	0	3
Libyen	3	0	3
Benin	2	0	2
Indien	2	0	2
Mazedonien	1	0	1
Äthiopien	1	0	1
Nigeria	1	0	1
Sierra Leone	1	0	1
<b>gesamt</b>	<b>82</b>	<b>11</b>	<b>93</b>

Quelle: LEB

Im November 2016 haben insgesamt 123 unbegleitete minderjährige Ausländer die Erstaufnahme und Erstversorgung wieder verlassen:

- 39 unbegleitete minderjährige Ausländer wechselten in eine Folgeeinrichtung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung oder verblieben in ihrer Einrichtung mit neuer Hilfeform.
- Bei neun unbegleiteten minderjährigen Ausländern wurde nachträglich die Zuständigkeit eines anderen Bundeslandes festgestellt.
- In 28 Fällen erfolgte eine Feststellung der Volljährigkeit.
- 14 unbegleitete minderjährige Ausländer haben sich mit unbekanntem Ziel entfernt.
- Drei unbegleitete minderjährige Ausländer sind zu Verwandten gezogen.
- In einem Fall ist ein unbegleiteter minderjähriger Ausländer zu seinem Privatvormund gezogen.
- In 29 Fällen wurde eine Verteilung nach § 42 b SGB VIII vollzogen.

19. Welche neuen Unterkünfte für wie viele Flüchtlinge wurden in die Prüfung genommen, fertiggestellt, in Betrieb genommen oder wieder geschlossen? Bitte nicht auf [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de) verweisen.

Im November 2016 wurden folgende Unterkünfte eröffnet:

Bezirk	Bezeichnung	Soll-Kapazität	Einrichtungsart
Hamburg-Nord	Paul-Stritter-Weg 4 - Wilfried-Borg-Haus	44	öffentlich-rechtliche Unterbringung
Nord	Große Horst (Am Anzuchtgarten)	452	öffentlich-rechtliche Unterbringung

Im November 2016 wurden folgende Unterkünfte geschlossen:

Bezirk	Bezeichnung	Soll-Kapazität	Einrichtungsart
Wandsbek	August-Krogmann-Str. 52 Haus F	400	öffentlich-rechtliche Unterbringung

Die in Planung befindlichen Unterkünfte sind der Standortkarte auf <http://www.hamburg.de/fluechtlingsunterkuenfte/> zu entnehmen. Für darüber hinausgehende Planungen sind die bezirklichen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen beziehungsweise Anhörungen nach § 28 Bezirksverwaltungsgesetz noch nicht durchgeführt.

*20. Welche Flächen oder Gebäude wurden im Zeitraum 01.11.2016 bis 30.11.2016 geprüft, aber für nicht geeignet befunden?*

Folgende Flächen wurden im November 2016 für die Standorte der öffentlich-rechtlichen Folgeunterbringung geprüft und als nicht geeignet bewertet:

Bezirk	Bezeichnung
Altona	Vorhornweg/Luruper Hauptstraße
Altona	Op´n Hainholt/Sülldorfer Kirchenweg
Harburg	Neuenfelder Fährdeich 161-163
Hamburg-Mitte	Nagelsweg 47
Hamburg-Mitte	Palmerstraße 9
Hamburg-Mitte	Beim Saaren
Hamburg-Mitte	Vogelhüttendeich 73

*Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge*

*21. Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern kamen im November 2016 neu nach Hamburg?*

Siehe Antwort zu 18.

*22. Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern gab es mit Stand Ende November 2016 in Hamburg? Wo und in welcher Form werden sie jeweils betreut? Wurden im November 2016 Ermittlungsverfahren gegen minderjährige unbegleitete Flüchtlinge eingeleitet?*

Am Stichtag 26. November 2016 lebten 1.050 unbegleitete minderjährige Ausländer in Hamburg. 570 wurden im Rahmen der Erstversorgung, 480 in einer Folgeunterbringung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung betreut. Im Übrigen siehe Anlage 2.

Darüber hinaus lebten zum Stichtag weitere 1.071 unbegleitet minderjährig eingereiste Ausländer als Volljährige in Hilfen für junge Volljährige nach dem SGB VIII.

Im Vorgangsverwaltungs- und -bearbeitungssystem der Staatsanwaltschaft MESTA wird nicht statistisch erfasst, ob es sich bei einer beschuldigten Person um einen minderjährigen unbegleiteten Flüchtling handelt. Es müssten zur Beantwortung dieser Frage unter anderem alle in der für die Verfolgung Jugendlicher und Heranwachsender zuständigen Abteilung monatlich neu erfassten Vorgänge händisch ausgewertet werden. Hierbei handelt es sich regelmäßig um mehr als 1.000 Verfahren monatlich. Hinzu kommt der Umstand, dass in weiteren Abteilungen Verfahren gegen Jugendliche bearbeitet werden, sofern die dem Verfahren jeweils zugrundeliegende Straftat in den Zuständigkeitsbereich einer staatsanwaltschaftlichen Spezialabteilung fällt.

Angesichts der hohen Anzahl der Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende kann die Frage in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht beantwortet werden.

*Rückführungen/Ausreisen*

23.

- a) *Wie viele ausreisepflichtige Personen hielten sich im November 2016 in Hamburg auf?*
- b) *Wie viele dieser Personen aus welchem Herkunftsland wurden aus welchem Grund geduldet? Bitte die große Gruppe der „sonstigen Gründe“ aufschlüsseln.*
- c) *Wie viele der*
  - i) *Ausreisepflichtigen,*
  - ii) *Geduldeten**kommen aus sicheren Herkunftsstaaten? Bitte nach Staaten aufschlüsseln.*

Siehe Vorbemerkung.

- d) *Wie viele Personen befanden sich im November 2016 in Abschiebungshaft?*

Es befanden sich 18 Personen in Abschiebehaft (§ 62 AufenthG).

- e) *Wie viele Personen aus Abschiebehaft wurden im November 2016 in jeweils welches Land abgeschoben?*

Es wurden insgesamt sechs Personen abgeschoben, davon drei nach Albanien sowie jeweils eine nach Serbien, Spanien und Italien.

24. *Wie viele vorbereitete, vollzogene und gescheiterte Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen gab es im November 2016? Welche Gründe führten jeweils zum Scheitern?*

Im November 2016 wurden 300 Rückführungen vorbereitet. Davon konnten 207 Rückführungen vollzogen werden (siehe Antwort zu 25.), 93 vorbereitete Rückführungen konnten nicht vollzogen werden. Die Gründe sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Grund für Nichtvollzug der Rückführung</b>	<b>Zahl der Personen</b>
nicht angetroffen	28
Eingabe	8
Flugausfall	2
Sonstige <sup>1</sup>	25
untergetaucht/ohne festen Wohnsitz	3
Widerstand geleistet	1
Krankheit	14
Rechtsmittel	3
Kirchenasyl	9

25. *Wie viele behördlich festgestellte Ausreisen erfolgten im November 2016? Bitte in freiwillige und überwachte Ausreisen untergliedern.*

Die Zahl der behördlich festgestellten Ausreisen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Art der Rückführung</b>	<b>Anzahl</b>
Abschiebungen ins Herkunftsland	57
Überstellungen in Drittländer	42
Überwachte freiwillige Ausreisen mit Grenzübertrittsbescheinigungen	108
<b>Summe</b>	<b>207</b>

Darüber hinaus gibt es eine unbestimmte Zahl von Personen, die ohne behördliche Kontrolle das Bundesgebiet verlassen haben.

*Flüchtlingsbetreuung*

26. *Aus wie vielen Mitarbeitern beziehungsweise Vollzeitäquivalenten (VZÄ) besteht der „Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge“?*

Siehe Drs. 21/6896.

27. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ in der Ausländerbehörde waren im November 2016 mit Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen befasst?*

Das Referat E 34 (Rückführungen) bestand am 30. November 2016 aus 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit 28,98 VZÄ. Dazu kommen zwei zur Unterstützung abgeordnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 2,0 VZÄ. Weitere Stellenbesetzungen sind geplant.

Das Referat E 32 (Aufenthalt von Asylbewerbern und Flüchtlingen), das auch für die Vorbereitung der Rückführungen und freiwilligen Ausreisen zuständig ist, umfasste am 30. November 2016 118 Beschäftigte mit 116,56 VZÄ. Zusätzlich waren zwei Personen aus anderen Behörden oder Dienststellen zur Unterstützung in das Referat abgeordnet (2,0 VZÄ).

28. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ der Sozialbehörde und der Innenbehörde beschäftigten sich im November 2016 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Ausschließlich für unbegleitete minderjährige Ausländer war zum Stichtag 30. November 2016 beim Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) im Rahmen der Erstaufnahme, Erstversorgung nach § 42a beziehungsweise 42 SGB VIII und im Bereich der Anschlusshilfen in Einrichtungen nach §§ 27 SGB VIII Personal im Umfang von 437,7 VZÄ beschäftigt. Die Angaben enthalten alle Berufsgruppen in den Einrichtungen, also auch Sprach- und Kulturmittlung, Leitung und Hauswirtschaft sowie den Fachdienst Flüchtlinge (31,27 VZÄ). Bei den VZÄ ist kein Personal von Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung enthalten, welches nicht konzeptionell explizit auf Flüchtlinge ausgerichtet ist.

Neben dem Referat E 32 (siehe Antwort zu 27.) ist in der Behörde für Inneres und Sport auch das Referat E 33 (Zugang und Weiterleitung) für die Betreuung der Flüchtlinge zuständig. Die 142 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (135,5 VZÄ) werden durch zwei abgeordnete Personen aus anderen Behörden oder Dienststellen mit 2,0 VZÄ in ihrer Aufgabenwahrnehmung (Erstregistrierung, asylverfahrensrechtliche Verteilung und leistungsrechtliche Sachbearbeitung) unterstützt.

Darüber hinaus sind Beschäftigte im Zentralen Koordinierungsstab Flüchtlinge eingesetzt.

Im Übrigen siehe Drs. 21/6544 und 21/6896.

29. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ welcher Bezirke beschäftigten sich im November 2016 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Siehe Anlage 3.

30. *In welchen mit der Flüchtlingsverwaltung beauftragten Bereichen wurde aufgrund der zurückgehenden Flüchtlingszahlen im November Personal abgebaut?*

Ein Personalabbau findet aufgrund des weiterhin hohen Arbeitsaufkommens nicht statt. Durch Fluktuationen können sich niedrigere Personalzahlen als im Vormonat ergeben. Im Übrigen siehe Drs. 21/5812.

31. *Wie viel Personal wurde bei den Trägern der Unterkünfte bereits in diesem Jahr reduziert? Bitte nach Monaten aufschlüsseln.*



Nach Auskunft der Betreiber der Erstaufnahmeeinrichtungen f & w fördern und wohnen AöR (f & w), ASB Flüchtlingshilfe Hamburg GmbH (ASB), Arbeiterwohlfahrt (AWO), Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH (Malteser) und Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Hamburg e.V. (DRK HH), Kreisverband Hamburg-Harburg e.V. (DRK Harburg), Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V. (DRK Altona und Mitte) konnte für November 2016 eine Personalreduktion von 3,51 VZÄ ermittelt werden. Im Übrigen siehe Drs. 21/5812.

32. *Wie viele Koordinatoren für die Freiwilligenarbeit waren im November 2016 in welchem Bezirk beschäftigt?*

Siehe Drs. 21/6222, 21/3227 und 21/2599.

#### *Verfahren*

33. *Wie viele Asylsachen gingen im November 2016 beim Verwaltungsgericht ein? Bitte nach Klagen und Rechtsschutzverfahren unterscheiden. Wie viele Verfahren wurden im November 2016 jeweils erledigt?*

Im November 2016 sind beim Verwaltungsgericht Hamburg 533 Klagen und 82 Rechtsschutzverfahren in Asylsachen eingegangen. Im selben Zeitraum wurden 123 Klagen und 79 Rechtsschutzverfahren in Asylsachen erledigt.

34. *Wie viele Asylsachen gingen im November 2016 beim Oberverwaltungsgericht ein?*

Beim Oberverwaltungsgericht sind im November 2016 zwei Berufungsverfahren in Asylsachen eingegangen.

35. *Wie viele Monate betrug im 3. Quartal 2016 die durchschnittliche Verfahrensdauer von Klagen und Rechtsschutzverfahren vor dem Verwaltungsgericht sowie Berufungen vor dem Oberverwaltungsgericht in Asylsachen?*

Siehe Drs. 21/6544.

Stand 30. November 2016

	Ist	davon		
		Wohnungslose	wohnberechtigte Zuwanderer	nicht wohnberechtigte Zuwanderer
<b>WB Altona</b>				
Notkestraße	99	97	0	2
Luruper Hauptstraße	610	0	271	339
Kroonhorst	306	131	57	118
August-Kirch-Straße	468	4	191	273
Holmbrook	195	7	31	157
Pavillondorf Sieversstücken*	703	118	216	369
Holstenkamp	156	38	55	63
Alsenstraße	71	29	7	35
Notkestraße 25	592	6	133	453
Sibeliusstraße	225	16	50	159
Bloomkamp	133	37	23	73
Bahrenfelder Straße	19	0	0	19
Eimsbüttler Straße	138	7	53	78
Grünewaldstraße	17	0	4	13
Waidmannstraße	153	8	41	104
Max-Brauer-Allee	13	0	6	7
Borselstraße	31	0	0	31
<b>Summe</b>	<b>3.929</b>	<b>498</b>	<b>1.138</b>	<b>2.293</b>
<b>WB Harburg</b>				
Neuenfelder Fährdeich	290	0	76	214
Wetternstraße	193	38	26	129
Am Radeland	164	2	29	133
Pavillondorf Lewenwerder	317	2	151	164
Am Aschenland	447	17	60	370
Winsener Straße	267	12	73	182
Cuxhavener Straße 566	187	2	37	148
Moorburger Elbdeich	16	4	7	5
Osterbaum	9	5	0	4
Stader Str.106a	25	6	0	19
Sinstorfer Weg	20	0	0	20
WS Transit	183	10	22	151
<b>Summe</b>	<b>2.118</b>	<b>98</b>	<b>481</b>	<b>1.539</b>
<b>WB Wandsbek</b>				
Bargtheider Straße	130	124	1	5
Großlohe	159	72	26	61
Moosrosenweg	101	0	23	78
Volksdorfer Grenzweg	176	0	73	103
Pavillondorf Waldweg	188	21	62	105
Pavillondorf Steilshooper Allee	214	45	44	125
Pavillondorf Poppenbüttler Weg	297	153	53	91
Litzowstraße	112	14	20	78
Lademannbogen	164	4	62	98
Bahngärten	117	46	21	50
Rahlstedter Straße	117	1	62	54
Farmsen	312	26	83	203
Waldreiterring	11	3	1	7
Flughafenstraße	187	34	76	77
Wandsbek Farmsen	16	0	16	0
Sieker Landstraße 13	54	0	11	43
Grunewaldstraße	536	21	173	342
Duvenstedter Damm	254	10	149	95
August-Krogmann-Straße**	9	0	7	2

	Ist	davon		
		Wohnungslose	wohnberechtigte Zuwanderer	nicht wohnberechtigte Zuwanderer
Rodenbeker Straße	361	0	90	271
Walddörfer Straße*	186	0	62	124
Borstels Ende**	75	2	23	50
Kirchhofstwiete	39	3	16	20
Sieker Landstraße 61*	213	9	37	167
<b>Summe</b>	<b>4.028</b>	<b>588</b>	<b>1.191</b>	<b>2.249</b>
<b>WB_Bergedorf</b>				
Achterdwars	154	149	2	3
Ladenbeker Furtweg	184	113	30	41
Brookkehre	420	19	139	262
Pavillondorf Curslack I	585	118	218	249
Curslack II	340	40	92	208
Sandwisch	93	9	26	58
Rahel-Varnhagen-Weg	298	51	111	136
Weidenbaumsweg	226	9	54	163
Sülzbrack	249	1	66	182
Mittlerer Landweg	134	10	55	69
Nettelburg	198	12	68	118
<b>Summe</b>	<b>2.881</b>	<b>531</b>	<b>861</b>	<b>1.489</b>
<b>WB_Mitte</b>				
Helmuth-Hübener-Haus (Hütten)	91	90	1	0
Billbrook	591	53	167	371
Horner Geest	136	106	14	16
Eiffestraße 48	313	8	102	203
Georg-Wilhelm-Straße	111	17	54	40
Pavillondorf Mattkamp	379	80	109	190
An der Hafenbahn (Sanierung)	202	31	52	119
Billbrookdeich	115	113	0	2
Wendenstraße	148	9	41	98
Mitte Mattkamp	32	9	1	22
Friesenstraße 14	472	2	102	368
JEP Hinrichsenstraße	20	20	0	0
Hinrichsenstraße	150	30	66	54
Am Veringhof	135	1	74	60
SNP Grüner Deich	167	24	39	104
SNP Weddestraße	272	19	91	162
Eiffestraße 398	181	14	30	137
Schlenzigstraße	346	2	66	278
Billstieg	649	97	287	265
Kirchenpauerstraße*	472	1	167	304
Friesenstraße 22	337	1	71	265
<b>Summe</b>	<b>5.319</b>	<b>727</b>	<b>1.534</b>	<b>3.058</b>
<b>WB_Nord</b>				
Hornkamp	88	83	1	4
Langenhorner Chaussee	90	1	37	52
Eschenweg	300	43	121	136
Alsterberg	264	53	85	126
Paul-Stritter-Weg	20	1	3	16
Jugendpark Langenhorn	355	51	42	262
Erdkampsweg	82	3	31	48
Fibigerstraße	224	14	134	76
Kiwittsmoor	567	4	183	380
Freiligrathstraße	206	0	72	134
Holsteinischer Kamp	112	8	28	76
Borsteler Chaussee	98	41	18	39

	Ist	davon		
		Wohnungslose	wohnberechtigte Zuwanderer	nicht wohnberechtigte Zuwanderer
Hufnerstraße	170	8	49	113
Pavillondorf Tessenowweg	376	118	104	154
Nord Tessenowweg	37	9	5	23
Große Horst*	1	0	0	1
Heinrich-Hertz-Straße	123	0	35	88
Opitzstraße	322	27	196	99
<b>Summe</b>	<b>3.435</b>	<b>464</b>	<b>1.144</b>	<b>1.827</b>
<b>WB_Eimsbüttel</b>				
Langeloh-Hof	28	28	0	0
Bornmoor	176	175	0	1
Wegenkamp	72	53	4	15
Sophienterrasse	188	0	92	96
Pinneberger Straße	160	22	49	89
Pavillondorf Holsteiner Chaussee	202	191	4	7
Grandweg	230	16	87	127
Eimsbüttel Holsteiner Chaussee	38	32	2	4
Lohkoppelweg	28	0	15	13
Niendorf Markt	89	4	31	54
Hornackredder	17	16	0	1
<b>Summe</b>	<b>1.228</b>	<b>537</b>	<b>284</b>	<b>407</b>
UPW Elfsaal	319	2	207	110
<b>örU Gesamt</b>	<b>23.257</b>	<b>3.445</b>	<b>6.640</b>	<b>12.972</b>

\* im Belegungsaufbau

\*\* im Belegungsabbau wegen Schließung

## Anlage 2

1. Unbegleitete minderjährige Ausländer in Erstversorgungseinrichtungen nach Herkunftsländern und Betreuungsort  
 Stichtag 26.11.2016, Quelle: LEB

	Afghanistan	Ägypten	Albanien	Benin	Effenbeinküste	Eritrea	Gambia	Guinea	Indien	Irak	Iran	Marokko	Mazedonien	Pakistan	Palästina	Somalia	Syrien	Ukraine	Vietnam	Gesamt
Kinder- und Jugendnotdienst	5		4			11	1	1	1		1	1				1	2			28
KJND - Mädchenhaus						1														1
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 1	44	1	2	1		6		1					1				15			71
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 2	12	3	4														4			23
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 3	10			2		3	1	1									4			21
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 4	16	1				10	1	3		1							4			36
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 5	26					2		1		1						3	13			46
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 6	9					1								1			1			12
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 7	12	2				2				4	1			2	1					24
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 8	21	5				11											7			44
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 9	14	1			1	3		1								2	6			28
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 10	4									1						3	8			16
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 12	19	1		2		14										3	5			44

	Afghanistan	Ägypten	Albanien	Benin	Efrenbeinküste	Eritrea	Gambia	Guinea	Indien	Irak	Iran	Marokko	Mazedonien	Pakistan	Palästina	Somalia	Syrien	Ukraine	Vietnam	Gesamt
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 13	8	14								1	2					5	2			32
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 14	30					9											27			66
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 15	7	1		2		2											18			30
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 16	3					3											14			20
Clearingstelle 2 - Bullerdeich			2	3								1					2			8
Freie Träger, andere Orte	3					4										1	2	1		11
Einrichtungen des LEB	4					1		1									2		1	9
Summe	247	31	13	7	1	83	3	9	1	8	4	2	1	3	1	18	136	1	1	570

## 2. Unbegleitete minderjährige Ausländer in Hilfen zur Erziehung nach Herkunftsländern

Stichtag 26.11.2016, Quelle: JUS-IT

	männlich	weiblich	Summe:
afghanisch	164	29	193
ägyptisch	62		62
eritreisch	42	16	58
somalisch	28	15	43
syrisch	63	3	66
guineisch	15		15
unbekannt	8		8

	männlich	weiblich	Summe:
gambisch	3	2	5
algerisch	3		3
irakisch	3	1	4
iranisch	1	1	2
nigerianisch	2	2	4
palästinensisch	2		2
albanisch	2	1	3
beninisch	3		3
ungeklärt	1		1
angolanisch	1	1	2
äthiopisch		1	1
indisch	1		1
pakistanisch	1		1
mauretanisch	1		1
montenegrinisch		1	1
armenisch	1		1
Summe:	407	73	480

### 3. Unbegleitete minderjährige Ausländer in Hilfen zur Erziehung nach Betreuungsort und Rechtsgrundlage

Stichtag 26.11.2016, Quelle: JUS-IT

Ort / Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	Hamburg-Mitte	Billstedt	§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
Hamburg			2	3		17	5	27
		Borgfelde					4	4
		Hamm				9	7	16
		Horn		2		5	2	9
		Rothenburgsort		3				3
		St. Georg		1	1			2
		Wilhelmsburg		4		7		11
	Altona	Altona-Altstadt				2		2
		Altona-Nord		1		3		4

Ort / Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	Hamburg	Hamburg-Mitte	§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
		Billstedt	2	3		17	5	27
		Bahrenfeld		3		4	1	8
		Iserbrook			1	5	1	7
		Lurup			2	8	2	12
		Osdorf		2		3	2	7
		Othmarschen				1		1
		Ottensen		6		6	4	16
		Rissen				1	2	3
		Sternschanze					2	2
		Eidelstedt		2		1		3
		Eimsbüttel		3				3
		Lokstedt		4			8	12
		Niendorf		4		7		11
		Schnelsen		2		14		16
		Stellingen		6		2	1	9
	Hamburg-Nord	Alsterdorf					1	1
		Barmbek-Nord				1	4	5
		Barmbek-Süd		8		3	3	14
		Dulsberg				1	3	4
		Eppendorf				1	4	5
		Fuhlsbüttel				1		1
		Groß Borstel				36		36
		Langenhorn	2	1		16	5	24
		Ohlsdorf				10		10
		Uhlenhorst					1	1
		Bramfeld				9	8	17
	Wandsbek	Eilbek				6	1	7
		Farmsen-Berne		9				9
		Hummelsbüttel	1				1	2
		Jenfeld		3			2	5
		Lemsahl-Mellingstedt			1	1		2
		Poppenbüttel				6		6



Ort / Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	§ 19										§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
Hamburg	Hamburg-Mitte	Billstedt								2	3		17	5	27
		Rahlstedt									4	1	16	2	23
		Sasel											3		3
		Steilshoop												1	1
		Tonndorf										1			1
		Volkendorf										1			1
		Wandsbek										9	7		16
		Wellingsbüttel										1			1
	Bergedorf	Bergedorf									5		14		19
		Lohbrügge										2	6		8
		Neuallermöhe											1		1
	Harburg	Eißendorf										2	2		2
		Harburg									5		4	4	13
		Hausbruch											2	4	6
		Heimfeld											9	1	10
		Neugraben-Fischbek									1		1	1	3
		Sinstorf											4		4
		Wilstorf											7		7
												1		5	6
Halstenbek											2		4		6
Zarnekau													1		1
Wedel														3	3
Wilhelmshaven													1		1
Quickborn													1		1
Dannenberg													1		1
Schenefeld													1		1
Elmshorn													2		2
Norderstedt													1		1
Ahrensburg														1	1
		Summe:								5	84	9	278	104	480

## Anlage 3

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/ -innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäfti- gungsvolu- men)		
HH-Mitte	JA 1 - Asyl	19	15,87	inkl. Leitung	
	JA - KTB	21	17,38	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GA 4 – TBC	16	10,89	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GA 4 – Röntgen	7	5,55		
	GS - Allg. Sozialhilfe	65	59,06	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	Verwaltungs- außenstelle Sozialhilfe ZEA				Verlagerung zum 30.06.2016 in die Zuständigkeit der Behörde für Inneres und Sport
Altona	GS		47,80	exkl. Leitung, zuzügl. 1 Stelle aus Eingangsbereich	Hierbei handelt es sich um zusätzlich eingestelltes Personal für die Flüchtlinge; auch andere Mitarbeiter/-innen sind mit der Versorgung der Flüchtlinge beschäftigt; hierbei handelt es sich jedoch um Mischarbeitsplätze: Der Anteil für Flüchtlingsbetreuung ist nicht gesondert darzustellen. Darüber hinaus sind noch diverse Honorarkräfte beschäftigt.
	GA-diverse-	12	10,45	inkl. Leitung	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbearbeitung
	JA-FB		4,49	exkl. Leitung	
	JA1- ASD1/1		ca. 1,5		
	JA – ASD 2/3		8,59		
	SR	2	2	inkl. Leitung SR1	
Eimsbüttel <sup>1</sup>	JA3/ASD Asyl	5	4,25		geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbearbeitung
	GA2	3	0,75	Angebote der Mütterberatung in Flüchtlingsreinrich- tungen (Testbetrieb ohne eigene Ressource)	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbearbeitung
	GA1/GA3	4	0,75	hygienische Überwachung Flüchtlingseinricht	

<sup>1</sup> Im Bezirk Eimsbüttel sind weiterhin 5 Mitarbeiter/-innen mit einem Beschäftigungsvolumen von 1 VZÄ im NWM (Netzwerkmanagement JA) tätig.

				ungen; med.- gutachterliche Fragestellungen bei Flüchtlingen	
	GS	31	27,81		
	SR	2	1,83		
HH-Nord					
Wandsbek	JA2/ASD Asyl	11	10,1	inkl. Leitung	
	SR Flüchtlingsko- ordination	1	1		
	SR im Übrigen GA GS/SDZ				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Bergedorf	JA/ASD2 Abschnitt umF/Flüchtlin- ge	4	3,46		
	SR Flüchtlingsko- ordination	1	1,00		
	JA/KTB GS SR im Übrigen GA IS				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Harburg	GA	32	26,48	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	GS	62	57,51	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	JA	90	81,71		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	JA1 ASD 4	4	3,77	inkl. Leitung	Ausschließliche Befassung mit Zuwanderern.
	SR	2	1,5	inkl. Leitung	Ausschließliche Befassung mit dem Thema Zuwanderung.